# Motette in der Thomaskirche

**zum 300. Geburtstag von Wilhelm Friedemann Bach**

**Sonnabend, den 20. November 2010, 15 Uhr**

## Dietrich Buxtehude

(* ~1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

### Praeludium in fis

BuxWV 146 für Orgel

## Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Jesu, meine Freude

Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor (EA: vermutlich 1723)

**Choral**

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, wie lange
ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst liebers werden.

**Chor**

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. *Römer 8:1*

**Choral**

Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern,
laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.

**Terzett**

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. *Römer 8:2*

**Vers 3**

Trotz dem alten Drachen,
trotz dem Todesrachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe,
ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht hält · mich in acht;
Erd und Abgrund muß verstummen,
ob sie noch so brummen.

**Fuge**

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. *Römer 8:9*

**Choral**

Weg mit allen Schätzen!
Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden,
nicht von Jesu scheiden.

**Terzett**

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. *Römer 8:10*

**VERS 5**
Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen, · mir gefällst du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

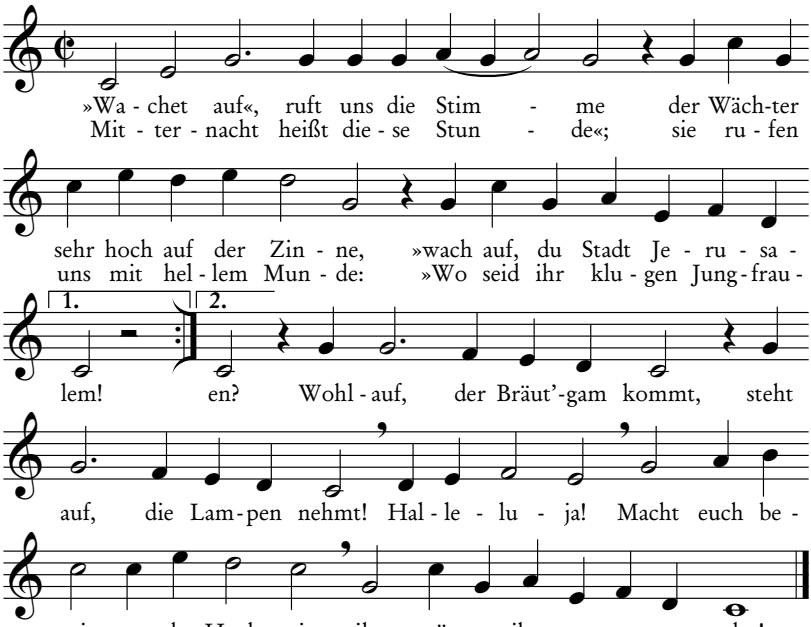
**CHOR**
So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, daß sein Geist in euch wohnet. *Römer 8:11*

**CHORAL**
Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

*Johann Franck, 1653*

## Gemeindelied »Wachet auf, ruft uns die Stimme« EG 147

Melodie: Philipp Nicolai, 1599

**1. GEMEINDE**

**2. GEMEINDE**
Zion hört die Wächter singen, · das Herz tut ihr vor Freude springen,
sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, · von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werte Kron, · Herr Jesu, Gottes Sohn! · Hosianna!
Wir folgen all zum Freudensaal · und halten mit das Abendmahl.

**3. Chor** (Satz: Johann Sebastian Bach)
Gloria sei dir gesungen · mit Menschen- und englischen Zungen,
mit Harfen und mit Zimbeln schon.
Von zwölf Perlen sind die Pforten, · an deiner Stadt, wir sind Konsorten
der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt, · kein Ohr hat je gehört · solche Freude.
Des sind wir froh, · io, io! · Ewig in dulci jubilo.

*Philipp Nicolai, 1599*

## Ansprache

Pfarrerin Ute Ellinger

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

# Wilhelm Friedemann Bach

(* 22.11.1710, Weimar; † 1.7.1784, Berlin; Thomaner 1723–1729)

## Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüsten

Kantate Fk 89 zum Johannistag

**1. Chor**
Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüsten. Bereitet dem Herrn den Weg, macht auf dem Gefilde eine ebene Bahn unserm Gott. Alle Tale sollen erhöhet werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedriget werden.

*Jesaja 40:3–4*

**2. Recitativo (Tenore)**
Gott hat uns Gnad und Heil in Christo angetragen
und lässet uns zu unserm Troste sagen,
nunmehro sei die Zeit
der Ritterschaft vollendet,
dieweil er seinen Sohn
aus Liebe und Barmherzigkeit
von seinem Himmelsthron
zu uns herab gesendet.

Nun soll der Trost bei deinem Sündenschmerz
in deine Seele dringen,
du mußt auch Gott ein Herz
durch Buße zubereitet bringen.

**3. Aria (Soprano)**
Der Trost gehöret nur vor Kinder,
die in der wahren Buße stehn.
Wer ohne solche sich läßt finden,
dem wird sein falscher Trost verschwinden,
und er wird selbst verloren gehn.

**4. Recitativo (Alto)**
Dein Heiland läßt die Bahn
durch seinen Engel zubereiten
und dieser zeiget aller Welt
ihn als das Heil mit seinem Finger an;
er will, man solle sich bei Zeiten
zu Gott bekehren lassen
und diesen Wunderheld
mit wahrem Glauben fassen,
er spricht: Da seht ihr Gottes Lamm,
das alle Missetat der Welt getragen,
davor ward er verwundet und geschlagen,
er wollte an des Kreuzes Stamm
sein Leben selbst nicht teuer achten,
drum ließ er sich
zum Opfer für die Sünde schlachten.
O Mensch, bekehre dich,
was willt du in der Wüsten
noch länger irre gehen?
Entreiß dein Herz der Welt und ihren Lüsten,
so wirst du dir die Bahn bereitet sehen.

**5. Aria (Basso)**
Holdseligster Engel, du Bote des Friedens,
erwecke die Herzen, bereite die Bahn,
daß Buße und Glauben die Menschen bewegen,
das Heil ihrer Seelen in Jesu zu legen,
so haben sie, was sie beruhigen kann.

**6. Choral**
Wir Menschen sind zu dem, o Gott, · was geistlich ist, untüchtig.
Dein Wesen, Wille und Gebot · ist viel zu hoch und wichtig.
Wir wissen und verstehen's nicht, · wo uns dein göttlich Wort und Licht
den Weg zu dir nicht weiset.

*– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –*

Als Wilhelm Friedemann Bach im Mai 1746 zum Organisten der Hallenser Marktkirche ernannt wurde, begann er, die Vokalwerke seines Vaters regelmäßig für seine Aufführungen heranzuziehen und auch seine eigenen Figuralstücke an dieses Vorbild anzupassen. Entsprechend hohe Ansprüche prägen denn auch seine Johannis-Kantate »Es ist eine Stimme eines Predigers« (Fk 89), die vermutlich in den Jahren zwischen 1750 und 1755 entstand. Der ausgedehnte Eingangschor, der zu den großartigsten Sätzen in W. F. Bachs Kantatenschaffen gehört, besteht aus zwei kontrastierenden Teilen – einem konzertierenden Abschnitt schließt sich bei den Worten »Alle Tale sollen erhöhet werden« eine besonders kunstvoll gearbeitete Doppelfuge an. Die beiden durch Rezitative eingeleiteten Arien sind virtuose Bravourstücke, die ihre Wirkung auch auf den heutigen Hörer nicht verfehlen. Peter Wollny

*Ausführende:* Stefan Kießling – Orgel

Christine Maria Rembeck – Sopran
Susanne Krumbiegel – Alt
Falk Hoffmann – Tenor
Stephan Heinemann – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig
Henrik Hochschild – Konzertmeister
Bruno Bastian, Karl-Heinz Georgi – Trompete
Marek Stefula – Pauken
Domenico Orlando, Roland Messinger – Oboe
Albert Kegel – Fagott
Hartmut Brauer – Violoncello
Christian Ockert – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*In der heutigen Motette wirken wegen eines Heimfahrtswochenendes nur die in Leipzig und der näheren Umgebung beheimateten Thomaner mit.*

***Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.***

*Vorschau:* *Ewigkeitssonntag, 21. November 2010, 9.30 Uhr*
***Kirchenmusik im Gottesdienst***
*Stefan Kießling (Orgel) · Anna-Maria Bogner (Sopran) · Brunhild Fischer (Flöte) · Kristiane Köbler (Orgelbegleitung)*

Freitag, 26. November 2010, 18 Uhr
**Motette in der Thomaskirche**
Werke von J. S. Bach, M. Reger, G. Raphael,
H. W. Zimmermann und K. O. Treibmann
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 27. November 2010, 15 Uhr
**Motette in der Thomaskirche**
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 61 »Nun komm, der Heiden Heiland«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Sonnabend, 27. November 2010, 19.30 Uhr*
*XIX. Projektkonzert in der Reihe »Josquin – Das Projekt«*
***»Klangrausch – mit acht Chören«***
*Thomas Tallis: 40stimmige Motette »Spem in alium«, Josquin des Préz:*
*24stimmiger Kanon »Qui habiat« und weitere Adventsmotetten*
*Kammerchor Josquin des Préz · Hallenser Madrigalisten ·*
*Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Kammerchor consonare, Hamburg ·*
*Ensemble Quintstärke, Hamburg · Kammerchor Cantamus Dresden*

*1. Sonntag im Advent, 28. November 2010, 9.30 Uhr*
***Kirchenmusik im Gottesdienst***
*Stefan Kießling (Orgel) · Arnhild Plath (Alt)*

*Freitag, 3. Dezember 2010, 18 Uhr*
***Motette in der Thomaskirche***
*Randall Svane: Ausschnitte aus »Antiphones of the angels«*
*John Rutter: Ausschnitte aus »Dancing Day«*
*Universitätsorganist Daniel Beilschmidt ·*
*Schola cantorum Leipzig · Leitung: Philipp Amelung*

*Sonnabend, 4. Dezember 2010, 15 Uhr*
***Motette in der Thomaskirche***
*Randall Svane: Ausschnitte aus »Antiphones of the angels«*
*John Rutter: Ausschnitte aus »Dancing Day«*
*Universitätsorganist Daniel Beilschmidt ·*
*Schola cantorum Leipzig · Leitung: Philipp Amelung*

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:
Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig